



Mo und die Arier

Wie fühlt sich Fremdenhass auf der eigenen Haut an?

Die afrodeutsche TV-Moderatorin Mo Asumang wagt in ihrem Buch und Film ein spektakuläres und einzigartiges journalistisches Experiment. Mutig und entschlossen sucht sie die offene Konfrontation mit rechten Hasspredigern – unter 3000 Neonazis auf dem Alex, bei einem rechten Star-Anwalt, unter braunen Esoterikern, auf einer Neonazi-Dating-Plattform, ja sogar bei Anhängern des Ku-Klux-Klan in den USA. Sie begegnet Menschen, die sie hassen – und entlarvt sie dadurch.

Das Kommunale Integrationszentrum und der Integrationsrat der Stadt Remscheid führen gemeinsam eine Online-Veranstaltung mit

der Autorin und Moderatorin Mo Asumang durch. Sie liest aus ihrem Buch „Mo und die Arier“, zeigt einige Ausschnitte aus dem Film „Die Arier“ und spricht offen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über ihre Erfahrungen. Die Veranstaltung dauert ca. 100 Minuten.

Die Online-Lesung und -Filmvorführung mit einem anschließenden Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern beginnt um 18.30 Uhr. Voraussichtliches Ende ist um 20.15 Uhr.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich unter dem folgenden Link registrieren:

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tJ0pcOCtqDsvGdQtXdT-e2De34FvHzlyKZyh>

Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie über Ihre Emailadresse einen Tag vorher den Zugangslink zur Veranstaltung. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Bei Fragen nehmen Sie Kontakt auf mit:

Christoph Sykulski, Kommunales Integrationszentrum, Email: christoph.sykulski@remscheid.de, Telefon: 02191 163267.

Termin: Dienstag, 22. Juni 2021, 18.30 Uhr

Ort: via ZOOM-Videokonferenz (genutzt wird die Zoom-Lizenz der Stadt Remscheid)

